

Die Förderung von Wissenschaftler*innen auf allen Karrierestufen ist eines der wichtigsten Ziele der Exzellenzuniversität Bonn. Dabei dienen Tenure-Track-Professuren speziell der Förderung des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses und ermöglichen diesem die Bearbeitung und Weiterentwicklung von Forschungsfragen an der Schnittstelle zwischen den Disziplinen.

An der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W1 mit Tenure-Track auf W3) Sozioökonomik nachhaltiger Ernährung

am Institut für Lebensmittel und Ressourcenökonomik (ILR) zu besetzen. Kandidat*innen sollen ein innovatives Forschungsprofil in der empirischen Verhaltensforschung haben und dabei qualitative und quantitative Methoden der Ökonomik mit Ansätzen aus verwandten Bereichen wie der Sozial-, Umwelt- und Transformationsforschung oder der Psychologie verbinden. Im Mittelpunkt der Forschung steht die an Bedeutung zunehmende Schnittstelle zwischen der empirischen Verhaltensforschung in der Ökonomik und den Agrar- und Ernährungswissenschaften. Die Professur trägt dazu bei, Forschung zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen als Schwerpunkt der LWF und der Transdisciplinary Research Area 6 („Innovation and Technology for a Sustainable Future“) zu vertiefen. In der Lehre sind neben Angeboten in den o.g. Forschungsbereichen mittelfristig Beiträge im Schwerpunkt ‚Market and Consumer Research‘ des englischsprachigen Studiengangs ‚Agricultural and Food Economics‘ (AFECO) erwünscht.

Die Beteiligung an interdisziplinären Drittmittel- und Verbundforschungsanträgen wird erwartet.

Juniorprofessor*innen werden für die Dauer von drei Jahren berufen; eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist bei positiver Zwischenevaluation möglich. Im Anschluss erfolgt bei einer positiven Evaluationsentscheidung der zuständigen Gremien der Universität Bonn die Übernahme auf eine unbefristete W3-Professur.

Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Tenure-Track-Zusage steht nicht unter Stellenvorbehalt. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen in einer frühen Phase ihrer Karriere. Die Promotion soll in der Regel nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Sofern Bewerber*innen an der Universität Bonn promoviert haben, sollen sie die Universität nach der Promotion gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Bonn wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 HG NRW.

Die zentrale Tenure-Track-Ordnung der Universität Bonn sowie weitere Informationen zum Tenure-Track an der Universität Bonn finden Sie unter <https://www.uni-bonn.de/tenure-track>

Weitere Informationen zum Transdisziplinären Forschungsbereich „Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft“ finden Sie hier: <https://www.uni-bonn.de/de/forschung-lehre/forschungsprofil/transdisziplinaere-forschungsbereiche/tra-6-sustainability/tra6>

Bei fachlichen Fragen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte Herrn Prof. Dr. Jan Börner (E-Mail: jborner@uni-bonn.de oder Tel.: +49-228 73-1873).

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste, Forschungs- und Lehrkonzept im Umfang von je einer Seite, Kopien von Hochschulzeugnissen und -urkunden) werden auf Englisch bis zum **15.08.2021** erbeten. Die Berufungskommission behält sich vor, auch Bewerbungen zu berücksichtigen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen.

Bitte bewerben Sie sich über das Berufungsportal der Universität Bonn: www.berufungsportal.uni-bonn.de

Evaluation der Juniorprofessur (W1 mit Tenure-Track auf W3) „Sozioökonomik nachhaltiger Ernährung“

Die Evaluation erfolgt gemäß der Tenure-Track-Ordnung (TTO) der Universität Bonn in vier Kategorien:

- I. Forschungsleistung,
- II. Lehre,
- III. Akademisches Engagement und
- IV. Führungsverantwortung.

Das Evaluationsverfahren erfolgt zweistufig mit einer Zwischenevaluation (nach Ablauf von drei Jahren) in den Kategorien (i) und (ii) und einer Endevaluation (nach Ablauf von sechs Jahren) in allen vier Kategorien.

1. Zwischenevaluation

Einreichung eines Selbstberichts 9 Monate vor Ablauf der dreijährigen ersten Phase der Professur gemäß den Vorgaben der TTO, Anhang Teil B. Der Selbstbericht wird von vier Gutachter*innen evaluiert, davon 2 externe Gutachter*innen. Im Rahmen der Zwischenevaluation wird festgestellt, ob sich die bzw. der zu Evaluierende als Hochschullehrer*in bewährt hat.

(i) Forschungsleistung

- Nachweis von mindestens einer Publikation als korrespondierende*r Autor*in in für das Fachgebiet renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer Review.
- Beteiligung an kompetitiven Verfahren (EU, DFG, BMBF, Industrie, Stiftungen o.ä.) zum Einwerben von Drittmitteln.

(ii) Lehre

- Nachweis mindestens einer selbstständig durchgeführten Lehrveranstaltung im Berichtszeitraum in einem BSc oder MSc Programm der LWF.
- Nachweis der für Juniorprofessor*innen üblichen Anzahl SWS.
- Nachweis erfolgreicher Nachwuchsförderung im Berichtszeitraum, z.B. betreute Bachelor- und/oder Masterarbeiten.

Zu (i) und (ii)

Exzellente Leistungen in Forschung, die im internationalen Vergleich zum Spitzenfeld zählen sowie sehr gute Leistungen in der akademischen Lehre, oder exzellente Leistungen in der akademischen Lehre sowie sehr gute Leistungen im Bereich Forschung, die im internationalen Vergleich über gewöhnliche Leistungen signifikant hinausgehen.

2. Endevaluation

Einreichung eines Selbstberichts 9 Monate vor Ablauf der zweiten Phase der Professur gemäß den Vorgaben der TTO, Anhang Teil B, und wissenschaftliche Präsentation im Rahmen eines öffentlichen Vortrags, der mit in die Bewertung einfließt. Der Selbstbericht wird von vier Gutachter*innen (davon 2 externe Gutachter*innen) evaluiert.

Grundsätzlich wird erwartet, dass die folgenden Kriterien am Ende der zweiten Phase erfüllt sind:

(i) Forschungsleistung

- Nachweis von mindestens sieben Publikationen als korrespondierend*r Autor*in in für das Fachgebiet renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer Review. Mit den Beiträgen soll die*der Kandidat*in sich auf ihrem*seinem Fachgebiet führend positionieren.
- Erfolgreiche Einwerbung neuer Mittel in Form von
 - einer Einzelförderung durch die DFG (als Antragsteller*in) oder
 - eines ERC-Grants oder
 - eines EU-geförderten Kooperationsprojekts (“Research and Innovation action”) als antragsverantwortliche Person an der eigenen Einrichtung, wie im Formblatt A des Antrags angegeben oder
 - einer gleichwertigen Förderung mit peer-review-Verfahren.
- Erfolgreiche Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses nachgewiesen durch Betreuung von Doktorand*innen und/oder Postdoktorand*innen, idealerweise durch abgeschlossene Dissertationsprojekte.

(ii) Lehre

- Erfolgreiches Durchführen von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminaren) in BSc and MSc Programmen der LWF im Rahmen der für Juniorprofessor*innen üblichen Anzahl SWS. Der Erfolg wird gemessen an den Evaluationsergebnissen der Studierendenbefragungen.
- Nachweis erfolgreicher Nachwuchsförderung im Berichtszeitraum, z.B. betreute Bachelor- und/oder Masterarbeiten.

Zu (i) und (ii)

Exzellente Leistungen in Forschung, die im internationalen Vergleich zum Spitzenfeld zählen, und sehr gute Leistungen in der Akademischen Lehre, die über gewöhnliche Leistungen signifikant hinausgehen, oder exzellente Leistungen in der Kategorie Akademischen Lehre, die im internationalen Vergleich zum Spitzenfeld zählen sowie sehr gute Leistungen in der Forschung, die im internationalen Vergleich über gewöhnliche Leistungen signifikant hinausgehen.

(iii) Akademisches Engagement

- Aktive Beteiligung an Gremien -und Kommissionsarbeiten der Universität und der akademischen Gemeinschaft im Ganzen.

(iv) Führungsverantwortung

- Leitung einer unabhängigen, aktiven Arbeitsgruppe,

- Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts der Universität Bonn.

Gutachter*innen sollten darüber informiert werden, dass Kinderbetreuungszeiten eine Tenure-Entscheidung nicht negativ beeinflussen dürfen.